

Pressemitteilung

Flughafen Bozen: Reisebüros befürworten Entwicklungskonzept

Von Südtirol in den Süden, von Bozen in die Welt. Die Fachgruppe der Reisebüros im hds informiert sich über das Entwicklungskonzept des Flughafens Bozen.

Bozen - Eine schnelle und zuverlässige Anbindung spielt für Südtirols Reisende eine immer wichtigere Rolle. Deshalb sei ein gut funktionierender Flughafen enorm wichtig. Dies der Grundtenor am vergangenen Freitag beim Treffen am Flughafen Bozen. Dort informierten sich knapp 20 Vertreter der Südtiroler Reisebüros über die Zukunft des Flughafens.

Beim zweistündigen Treffen stellte Otmar Michaeler, der Präsident der ABD Airport AG, alle Daten und Fakten rund um das neue Entwicklungskonzept vor, über das Südtirols Bevölkerung beim Referendum am 12. Juni abstimmen wird. „Die Vertreter der heimischen Reisebüros zählen für uns zu den stärksten Partnern. Schließlich sind gerade Südtirols Urlauber eine tragende Säule des Entwicklungskonzepts. Wir wollen ihnen künftig noch mehr Möglichkeiten bieten von Bozen in den Süden zu fliegen oder Städtetrips zu ermöglichen, zu annehmbaren Preisen“, so Otmar Michaeler.

Martin Pichler, der Präsident der Fachgruppe der Reisebüros, begrüßte die Bestrebungen für einen gut funktionierenden Flughafen. Denn von Bozen aus in den Urlaub zu fliegen habe für Südtirols Reisende viele Vorteile: „Der Flughafen ist schnell erreichbar, man kann dort aktuell und nach Verfügbarkeit gratis parken und es gibt keine lange Wartezeiten, da der Check-in schnell und reibungslos funktioniert. Gerade für Familien mit Kindern sind das wichtige Kriterien“, so Pichler. Die guten Buchungen der aktuellen Charterflüge nach Südtalien oder Kroatien würden das beweisen.

Künftig, so Otmar Michaeler, könnten gerade zur Ferienzeit im Sommer, noch mehr Destinationen an- und abgeflogen werden. „Mit einer Verlängerung der Landebahn, können auch Maschinen mit einer größeren Tankkapazität von Bozen starten oder in Bozen laden. Somit könnten wir künftig auch entferntere Mittelmeerdestinationen wie Mallorca oder die Türkei anbieten“, unterstrich der Präsident der ABD Airport AG.

Teil des Entwicklungskonzepts ist nicht nur ein Ausbau der Charter- sondern auch der Linienflüge. Mirjam Lanz, verantwortlich für Marketing und Vertrieb am Flughafen Bozen, informierte die Vertreter der Reisebüros, dass man dazu bereits mit mehreren Fluglinien im Gespräch sei. „Die Airlines zeigen ganz klar Interesse am Südtiroler Markt. Deshalb möchten wir so rasch wie möglich wieder täglich Linienflüge nach Rom aber auch zwei Mal wöchentlich nach Wien, Amsterdam oder London anbieten“, so Lanz. Interessant können diese Linienflüge vor allem auch für Städtereisende sein. „Immer mehr Südtiroler buchen kurze Städtereisen. Gerade für diese zwei- bis viertägigen Trips ist eine schnelle An- und Abreise enorm wichtig“, betonte Martin Pichler. Allerdings unterstrich er auch, dass man den Südtiroler Reisenden dafür ein gutes Preis-Leistungsverhältnis bieten müsse.

Die Fachgruppe der Reisebüros versicherte: bei einem positiven Ausgang der Volksbefragung wolle man die Zusammenarbeit mit der ABD Airport AG noch weiter intensivieren. Für eine schnelle und einfache Anbindung der Südtiroler an den Süden und in die Welt.